

Mainz, 27.10.2011

Pressemeldung

Lernen fürs Leben

Wie lassen sich Schulleistungen effektiv fördern?

Zum 20. Mal lädt der Landeselternbeirat alle Eltern und an Schule Interessierte zum Landeselterntag ein – dieses Jahr am 5. November in die Integrierte Gesamtschule in Enkenbach-Alsenborn.

In der Schule sollen die Schülerinnen und Schüler u. a. aufs Berufsleben vorbereitet werden. Da wäre es eine gute Sache, wenn es gelänge, sie für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Wie kann das Interesse an diesen Themen geweckt und gefördert werden? „Richtig unterrichtet, werden auch diese anspruchsvollen Fächer verständlich und vor allem spannend“, meint der Mathematiker und Informatiker Prof. Dr. Dieter Rombach. Er ist Professor an der Uni Kaiserslautern und seit 1996 geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering (FhG IESE).

Auch Ministerin Doris Ahnen wird sich an der Diskussion über das Lernen fürs Leben beteiligen. Vertieft wird das Thema in elf Foren am Nachmittag.

Und da der Landeselterntag dieses Jahr in Rheinland-Pfalz einen runden Geburtstag feiert, hat Landeselternsprecher Rudolf Merod für das Abschlussplenum einen ganz besonderen Referenten gewinnen können: Götz Schartner, einen der besten Profi-Hacker Deutschlands! Nicht erst durch Anne Will sind die fatalen Folgen von Cyber-Mobbing und Handy-Missbrauch bekannt. Götz Schartner zeigt, wie Eltern sich und ihre Kinder schützen können.

Zum Landeselterntag am 05. November 2011 in der Integrierten Gesamtschule Enkenbach-Alsenborn können sich Kurzentschlossene auch noch an der Ta-gungskasse anmelden.

Wir erheben eine Tagungspauschale von 10 Euro, in der das Mittagessen enthalten ist. Kinder werden betreut und können für einen Kostenbeitrag von 4 Euro am Mittagessen teilnehmen.

Infos unter: www.leb.bildung-rp.de
(http://leb.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/leb.bildung-rp.de/LET_2011/Programm_LET_11.pdf)

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 500.000 Eltern. Er setzt sich aus 37 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.